

Aus den Gemeinden

Dagmersellen

Überschuss dank Steuern

An der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Juni, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Buchs werden die Stimmberechtigten unter anderem über die Jahresrechnung 2021 befinden. Diese schliesst laut Mitteilung der Gemeinde mit einem Ertragsüberschuss von 1,2 Millionen Franken ab. Gegenüber dem Budget, das noch einen Verlust von 665 770 Franken aufwies, bedeute dies eine Verbesserung von rund 1,9 Millionen Franken. Zu diesem Resultat hätten fast 1,9 Millionen Franken Mehreinnahmen bei den Steuern sowie Minderausgaben im Aufgabenbereichen Bildung beigetragen. Die Bereiche Politik und Verwaltung, Gesundheit und Soziales, Bau, Infrastruktur und Verkehr sowie Umwelt, Ver- und Entsorgung schlossen gegenüber dem im Budget bewilligten Saldo mit Mehrausgaben ab.

Emmen

Nacharbeiten geplant

Auf der Neuenkirch- und der Gerliswilstrasse in der Gemeinde Emmen werden im Abschnitt Kreisel Alte Kanzlei bis Listrig bauliche Unterhaltmassnahmen ausgeführt. Die Arbeiten dauern laut Mitteilung der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (VIF) von Montag, 25. April, bis Freitag, 10. Juni. Neben der Instandsetzung von Schachtabdeckungen und teilweise Randabschlüssen werden der Deckbelag sowie die Fahrmarkierung erneuert. Auf Nachfrage heisst es beim VIF, dass es sich um die nötigsten Unterhaltsarbeiten an der Oberfläche handelt, die unabhängig sind vom Strassenprojekt für die Gerliswilstrasse, das in Planung ist. Bis dieses umgesetzt wird, dauert es noch wohl noch fünf bis zehn Jahre. Die Arbeiten werden grösstenteils in der Nacht zwischen 18.30 Uhr und 5 Uhr ausgeführt. Der Verkehr wird während der Unterhaltmassnahmen durch einen Verkehrsdienst geregelt. Die Anwohnerzufahrt ist mit Einschränkungen gewährleistet.

Escholzmatt-Marbach

1,2 Millionen Gewinn

Die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Escholzmatt-Marbach schliesst mit einem Ertragsüberschuss von gut 1,2 Millionen Franken ab. Gemäss einer Mitteilung der Gemeinde haben mehrere Faktoren zu diesem Ergebnis beigetragen. Besonders ins Gewicht fiel der Steuerertrag, welcher um 475 000 Franken besser ausfiel, als budgetiert. Auch in der Sozialhilfe seien die durch die Coronakrise befürchteten Mehrkosten nicht eingetroffen. Die wirtschaftlichen Sozialhilfen sind sogar um 190 000 Franken tiefer ausgefallen. Auch der Bildungsaufwand blieb um 220 000 Franken unter dem

Budget. Die Rechnung wird an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni zur Genehmigung vorgelegt. Über die einzelnen Versammlungsgeschäfte informiert die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt.

Wechsel in Schulleitung

Die Bildungskommission hat **Simon Strebel** zum neuen Schulleiter des Zyklus 2 der Schule Escholzmatt-Marbach gewählt, wie es in einer Mitteilung heisst. Dies, nachdem Benedikt Meier auf Ende des Schuljahres 2021/22 demissioniert hat, um in den vorzeitigen Ruhestand zu treten (wir berichteten). Strebel unterrichtet seit längerer Zeit an der Primarstufe in Escholzmatt. Weiter hat sich **Luzia Hungerbühler Reimer** entschieden, ihre Tätigkeit in der Schulleitung auf Ende des Schuljahres zu beenden, da sie wieder Aufgaben im Kerngeschäft der Schule übernehmen möchte. Die Bildungskommission hat die Stelle in der Schulleitung zur Neubesetzung bis zum 22. April 2022 ausgeschrieben.

Abstimmung im Juni

Der Gemeinderat hat die Urnen-

abstimmung über den Sonderkredit für den Neubau des Schulhauses Pfarrmatt mit Gemeindegemeinschaft und Pfarrsaal und den Umbau der Schulanlagen Windbühlmatte auf Sonntag, 12. Juni, angeordnet. Das schreibt er in einer Mitteilung. Die Gemeindeversammlung vom 29. März hatte die Schlussabstimmung an die Urne überwiesen.

Hochdorf/Römerswil

Analysearbeit gestartet

Die Analysearbeiten für das Nutzungs- und Entwicklungskonzept zum kantonalen Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil sind per Anfang Jahr gestartet. Wie es nun in einer Mitteilung des regionalen Entwicklungsträgers Idee Seetal heisst, wird das Konzept aufzeigen, wie sich der Entwicklungsschwerpunkt künftig räumlich-städtebaulich, betrieblich und ressourceneffizient entwickeln kann. Als wesentliche Ziele sind die nachhaltige Entwicklung und die Positionierung der Region als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum sowie die Identifizierung von Entwicklungsmöglichkeiten für die kommunalen Unternehmen definiert. Bis zum Sommer

2022 wird der Analysebericht gemäss Mitteilung vorliegen. Die Resultate werden in die Workshop- und Synthese-/Abschlussphase einfließen.

Kriens

Wechsel im Vorstand

Der Gemeinnützige Frauenverein Zentralschweiz hat an seiner Generalversammlung in Kriens Vizepräsidentin **Elsbeth Amrein** aus Malers verabschiedet, die nach 18 Jahren Mitarbeit im Vorstand ihre Demission eingereicht hatte. Wie es in einer Mitteilung heisst, wird **Irene von Wyl** aus Honau sie ersetzen. Verabschiedet wurde zudem **Martine Dubach** aus Triengen, die während zwei Jahren als sogenanntes Turnusmitglied im Vorstand mitwirkte. Als neues Turnusmitglied für zwei Jahre stellt sich **Sandra Mollet** aus Emmen zur Verfügung. Für Diskussionen sorgte die Einführung eines Jahresbeitrags, weil das Vereinsvermögen seit längerer Zeit abnimmt. Der Vorschlag des Vorstands von 100 Franken Sockelbeitrag pro Sektion und 30 Rappen Mitgliederbeitrag wurde grossmehrheitlich genehmigt. Keine Zustimmung fand

hingegen der Antrag, den Jahresbeitrag für Einzelmitglieder auf 40 Franken festzusetzen. Der Beitrag wurde deshalb auf 20 Franken festgesetzt.

Luzern

Preis verliehen

Der Anerkennungs- und Förderpreis des Regierungsrates geht dieses Jahr an die Genossenschaft Zeitgut Luzern. Diese setzt sich für das Zusammenleben und den Zusammenhalt zwischen den Generationen in den Luzerner Gemeinden und Quartieren ein, wie es in einer Mitteilung heisst. Zeitgut baut in Stadtteilen und Gemeinden Gruppen von Leuten auf, die sich gegenseitig Nachbarschaftshilfe leisten. Bisher haben 618 Mitglieder im Kanton Luzern sich gegenseitig während rund 37 000 Stunden unterstützt. Die Übergabe des Anerkennungspreises durch den Regierungsrat findet am Dienstag, 6. September, statt. Er ist mit einem Preisgeld von 10 000 Franken dotiert.

Kunst-Publikation

Kunstschaaffende mit Wohnsitz oder nachweisbarem Hauptwirts-

chaftsort in der Stadt Luzern können sich bis zum 5. Juni für die Publikation «Junge Kunst» bewerben. Diese ermöglicht Kunstschaaffenden die Herausgabe einer ersten Monografie. Die Publikation soll jüngeren Künstlerinnen und Künstlern Gelegenheit geben, ihr bisheriges Schaffen zu dokumentieren und sich damit bei Galerien, Museen, Projekten oder Wettbewerben zu präsentieren. Für die Publikation stehen 25 000 Franken zur Verfügung. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.stadt Luzern.ch.

Malters

Tagesfamilienvermittlung

Die Abteilung Gesellschaft der Gemeinde Malters wird die Tagesfamilienvermittlung übernehmen. Wie es in den Gemeindefachrichten heisst, hat der Gemeinderat eine entsprechende Verordnung über die Tagesfamilienvermittlung genehmigt. Die Tagesfamilienvermittlung in Malters wurde bis vor einigen Jahren durch die Spitex Malters angeboten, dann durch den Verein Kinderbetreuung Malters per Leistungsvereinbarung, der per Juli 2021 aufgelöst wurde.

Stille Wahl in Kommission

Josef Sommer (FDP) wurde in stiller Wahl als Mitglied in die Controllingkommission für den Rest der andauernden Amtsperiode bis 2024 gewählt. Das teilt die Gemeinde mit. Sommer tritt sein Amt am 1. Juli an. Somit entfällt die angeordnete Ersatzwahl vom 15. Mai.

Mauensee

Mofafahrer verletzt

Ein Mofafahrer ist am vergangenen Samstagmittag in Mauensee auf der Kantonsstrasse mit einem Lieferwagen kollidiert und hat sich dabei verletzt. Das teilte die Luzerner Polizei gestern mit. Der Jugendliche wurde vom Rettungsdienst 144 in das Spital gebracht. Der Unfallhergang wird von der Luzerner Polizei abgeklärt. Der Sachschaden an den Fahrzeugen liegt gemäss Mitteilung bei rund 1500 Franken.

Schenkon

Bauarbeiten im Zellfeld

Von Montag, 25. April, bis Ende Juli werden in der Gemeinde Schenkon auf der Kantonsstrasse K18/K48 beim Kreisel Zellfeld Bauarbeiten ausgeführt. Gemäss einer Mitteilung der Dienststelle Infrastruktur und Verkehr (VIF) beinhalten die Arbeiten die Erstellung eines Kreiselinnenrings und die Anpassung der Einmündung aus Richtung Geunsee in den Kreisel. Gemäss dem VIF dient dies der Optimierung der Verkehrssicherheit. Während der Arbeiten wird der Verkehr zeitweise durch einen Verkehrsdienst geregelt, wobei es zu Verkehrseinschränkungen kommen kann.

Der Weisse Sonntag steht vor der Tür



Katholisch getaufte Kinder der 3. Primarklasse stehen vor einem besonderen Tag: Am 24. April findet nämlich der Weisse Sonntag statt. Dann erhalten sie in den traditionellen cremeweissen Gewändern und die Mädchen

mit weissem Haarschmuck in der Kirche ihre erste heilige Kommunion in Form einer Hostie. Auch auf dem Bild aus dem Jahr 1957 konnten die Kinder in der Zentralschweiz den Weissen Sonntag feiern.

Bild: Getty Images